

OLG Report

Schnelldienst
zur Zivilrechtsprechung
des Oberlandesgerichts

17. Jahrgang

Hamm
Düsseldorf
Köln

Sonderbeilage
zu Heft 14/2007

Unterhaltsrechtliche
Leitlinien des
Oberlandesgerichts Hamm
Stand 1.7.2007

www.olgreport.de

ols
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Hamm
Düsseldorf
Köln

Leitlinien des Oberlandesgerichts Hamm zum Unterhaltsrecht (HLL)

Stand: 1. Juli 2007

Die Leitlinien vom 1. Juli 2005 gelten fort. Die beabsichtigte grundsätzliche Überarbeitung wird im Hinblick auf die angekündigte Unterhaltsreform zurückgestellt.

Mit Rücksicht auf die Neufassung der Düsseldorfer Tabelle zum 1. Juli 2007 und auf aktuelle Rechtsprechung des BGH werden die Leitlinien jedoch zum 1. Juli 2007 in folgenden Punkten angepasst:

1.

Zu Nrn. 11, 3 und 14 HLL:

Als Unterhaltstabelle gilt die Düsseldorfer Tabelle nebst der Kindergeldanrechnungstabelle, Stand jeweils 1. Juli 2007. Die deutliche Anhebung der Tabellenbeträge in den ersten drei Einkommensgruppen der 4. Altersstufe beruht auf der Entscheidung des BGH vom 17.1.2007 (BGH v. 17.1.2007 – XII ZR 166/04 MDR 2007, 723 = BGHReport 2007, 346 m. Anm. Hauß = FamRZ 2007, 542).

a) Düsseldorfer Tabelle, Stand: 1. Juli 2007

	Nettoeinkommen des Barunterhaltspflichtigen (Anm. 3, 4)	Altersstufen in Jahren (§ 1612a Abs. 3 BGB)				Vomhundert- satz der Regelbeträge	Bedarfskon- trollbetrag Nr. 11.2.2
		0–5	6–11	12–17	ab 18		
Alle Beträge in Euro							
1.	bis 1.300	202	245	288	389	100	770/900
2.	1.300–1.500	217	263	309	389	107	950
3.	1.500–1.700	231	280	329	389	114	1.000
4.	1.700–1.900	245	297	349	401	121	1.050
5.	1.900–2.100	259	314	369	424	128	1.100
6.	2.100–2.300	273	331	389	447	135	1.150
7.	2.300–2.500	287	348	409	471	142	1.200
8.	2.500–2.800	303	368	432	497	150	1.250
9.	2.800–3.200	324	392	461	530	160	1.350
10.	3.200–3.600	344	417	490	563	170	1.450
11.	3.600–4.000	364	441	519	596	180	1.550
12.	4.000–4.400	384	466	548	629	190	1.650
13.	4.400–4.800	404	490	576	662	200	1.750
	über 4.800	nach den Umständen des Falles					

b) Kindergeldanrechnung nach § 1612b Abs. 5 BGB

1) Anrechnung des (hälftigen) Kindergeldes für das 1. bis 3. Kind von je 77 EUR

Einkommensgruppe	0–5 Jahre	6–11 Jahre	12–17 Jahre
1 = 100 %	202 – 6 = 196	245 – 0 = 245	288 – 0 = 288
2 = 107 %	217 – 21 = 196	263 – 9 = 254	309 – 0 = 309
3 = 114 %	231 – 35 = 196	280 – 26 = 254	329 – 17 = 312
4 = 121 %	245 – 49 = 196	297 – 43 = 254	349 – 37 = 312
5 = 128 %	259 – 63 = 196	314 – 60 = 254	369 – 57 = 312
6 = 135 %	273 – 77 = 196	331 – 77 = 254	389 – 77 = 312

2) Anrechnung des (hälftigen) Kindergeldes für das 4. Kind und jedes weitere Kind von je 89,50 EUR

Einkommensgruppe	0–5 Jahre	6–11 Jahre	12–17 Jahre
1 = 100 %	202 – 18,50 = 183,50	245 – 3,50 = 241,50	288 – 0 = 288
2 = 107 %	217 – 33,50 = 183,50	263 – 21,50 = 241,50	309 – 9,50 = 299,50
3 = 114 %	231 – 47,50 = 183,50	280 – 38,50 = 241,50	329 – 29,50 = 299,50
4 = 121 %	245 – 61,50 = 183,50	297 – 55,50 = 241,50	349 – 49,50 = 299,50
5 = 128 %	259 – 75,50 = 183,50	314 – 72,50 = 241,50	369 – 69,50 = 299,50
6 = 135 %	273 – 89,50 = 183,50	331 – 89,50 = 241,50	389 – 89,50 = 299,50

2.

Zu Nr. 21.2 HLL (mit Folgeänderungen in Nrn. 13.3.2, 18, 21.4.2, 23.2.2 HLL):

Der notwendige Selbstbehalt des erwerbstätigen Pflichtigen wird auf 900 € heraufgesetzt.

3.

Nr. 21.4.1 HLL lautet nun wie folgt:

Der Selbstbehalt des Pflichtigen gegenüber dem Anspruch des Ehegatten beträgt in der Regel 1000 € (billiger Selbstbehalt).

4.

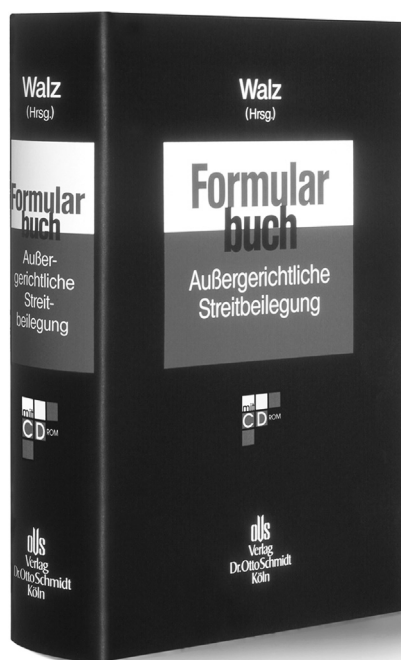
Von einer Anpassung des Rechenbeispiels im Anhang der Leitlinien wegen der neuen Tabellenbeträge und des angehobenen notwendigen Selbsthalts abgesehen.

Endlich hat mal jemand formuliert, was Ihnen fehlt.

Endlich hat mal jemand formuliert, was Ihnen fehlt: Optimale Muster-gestaltungen für den Bereich der außergerichtlichen Streitbeilegung.

Von den vielen Möglichkeiten, Gestaltungsarbeit auch ohne gerichtliche Auseinandersetzung zu leisten, wird in der Praxis immer noch viel zu wenig Gebrauch gemacht. Richtig eingesetzt, sind Verfahren und Techniken der außergerichtlichen Streitbeilegung fast immer eine Zeit und Kosten sparende Alternative für den Mandanten. Daher bringen diese Instrumentarien jedem einen Wettbewerbsvorteil, der sie sicher beherrscht. Dieses neue Buch ist deshalb ein Muss für alle Rechtsanwälte und Notare.

Besonderes Gewicht haben die Autoren auf eine Vielzahl von Mustertexten zu Vergleichsvereinbarungen gelegt, denn die meisten Streitigkeiten werden durch Vergleich erledigt.



Walz (Hrsg.) **Formularbuch Außergerichtliche Streitbeilegung** Herausgegeben von Notar Dr. Robert Walz. Bearbeitet von 15 erfahrenen Experten. 1.074 Seiten Lexikonformat, 2006, gbd., inkl. CD 89,80 €. ISBN 978-3-504-45034-2

Das einzigartige Werk bietet Ihnen aber nicht nur Formulierungsvorschläge und Mustertexte zu allen Spielarten, Möglichkeiten und Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung an. Die Autoren zeigen Ihnen zudem in angemessenen Erläuterungen zu allen Mustern und Handlungsanleitungen die zu Grunde liegende juristische Methodik, den sinnvollen Einsatzbereich sowie sämtliche Vor- und Nachteile auf. So können Sie sich im konkreten Fall immer für die richtige Vorgehensweise entscheiden und vermeiden Fehler und Haftungsrisiken. Alle Autoren sind erfahrene Praktiker, die ihr gesamtes Know-how über Jahre hinweg in die Entwicklung dieser Muster investiert haben.

Formularbuch Außergerichtliche Streitbeilegung: Endlich hat mal jemand formuliert, was Ihnen fehlt.

----- **Bestellschein** ausfüllen und faxen **(02 21) 9 37 38-943** ----- ✂

Ja, ich bestelle mit 14-tägigem Rückgaberecht Walz (Hrsg.) **Formularbuch Außergerichtliche Streitbeilegung** gbd., inkl. CD 89,80 € plus Versandkosten. ISBN 978-3-504-45034-2

Name _____ Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____ Datum _____ Unterschrift _____ 1/07

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder beim Verlag Dr. Otto Schmidt · Postfach 51 10 26 · 50946 Köln